

Nassbaggerarbeiten in Basel



Die Eberhard Unternehmungen transportieren mit ihren Speziallastwagen 12'000 t belastete Sedimente aus dem Rheinhafen von Kleinhüningen in die eigene Klasse-B-Deponie.

Um die volle Bewegungsfreiheit für die manövrierenden Schiffe zu gewährleisten, steht im Februar und März ein Bagger auf einem Ponton im Wendebecken HB 1 im Einsatz. Da die vom Hafengrund ausgebagerten Sedimente schadstoffbelastet sind, müssen sie fachgerecht entsorgt werden. Pro Fahrt transportiert die Schute rund 200 t Sedimente vom Hafenbecken zur Entladestelle, wo ein Mobilbagger etwa 90 Minuten benötigt, um acht Eberhard-Lastwagen zu beladen. Die fünfsichtigen Lastwagen sind mit einer wasserdichten Heckklappe ausgerüstet. Zusätzlich lässt sich die Kippmulde mit zwei hydraulisch betätigten Deckeln verschliessen, so dass auch bei Kurvenfahrten das geladene Material nicht über den Muldenrand hinausschwappt. Um die gesetzeskonforme Entsorgung in der Klasse-B-Deponie Hardrütene der Eberhard Unternehmungen zu ermöglichen, müssen die wässrigen Sedimente in einem speziellen Zwischenlager durch geeignete Konditionierung und Stabilisierung aufbereitet werden.

Einwandfreie Logistik und Entsorgung

Neubau Wasserreservoir



Ein Neubau soll bis 2018 das 80 Jahre alte Wasserreservoir Käferberg in Zürich ersetzen. Behälter I und II bleiben vorläufig in Betrieb, Nummer III wird aktuell rückgebaut.

Der Behälter III ist 38,3 m lang, 23,6 m breit und 6,5 m hoch. Er bot Platz für 5 Millionen Liter Trinkwasser. Ein 50-Tonnen-Bagger mit einem kräftigen Betonbeisser zerkleinert die Decke und die maximal 600 mm starken Seitenwände. Für den Rückbau der Bodenplatte wird ein neuer, 5300 kg schwerer Rammer 5011 Pro Hydraulikhammer eingesetzt. Die rund 1200 m³ sortenreiner Betonabbruch gelangen ins BaustoffRecyclingZentrum «Ebirec» in Rümlang zur Wiederverwendung. Nach dem Abschluss der Rückbauarbeiten wird die entstandene Baugrube mit dem Aushub für das neue Wasserreservoir aufgefüllt. Zusammen mit dem vorgängigen Abtrag von Ober- und Unterboden sind insgesamt rund 33'000 m³ Erdmaterial zu bewegen. Ziel ist es, den gesamten Aushub vor Ort zu lagern und das neue, zweimal 8000 m³ fassende Wasserreservoir mit 1,5 m Erdmaterial zu überdecken. Sobald der Neubau in Betrieb ist, erfolgt der Rückbau und die Rekultivierung des alten Reservoirs II. Reservoir I steht unter Denkmalschutz, wird aber stillgelegt.

Eberhard: Rückbau und Erdbau aus einer Hand

Wasserbau



Im Flussabschnitt zwischen Olten und Aarau realisiert der Kanton Solothurn in sechs Bauetappen das Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Aare.

Die Bauarbeiten für das Los 2 laufen seit Oktober 2015. Oberhalb der Schachenbrücke in Obergösgen entstand am linken Aare-Ufer ein neues, 450 m langes Seitengerinne. Für die Aushubarbeiten bewegten zwei Bagger rund 52'000 m³ Material. 16'000 m³ Sedimentablagerungen wurden innerhalb des Projektgebiets für die Schüttung von Hochwasserschutzdämmen verwendet. Die restlichen 36'000 m³ kiesiges Material gelangten in die externe Verwertung. Unzählige Tannen wurden als sogenannte Raubäume zur Förderung der Jungfische im Uferbereich eingelassen und mit Wasserbausteinen aus dem Eberhard-Steinbruch Detzeln beschwert. Bereits im August 2016 geht es zwischen Obergösgen und dem Kernkraftwerk mit dem Baulos 3 weiter. Bis im Frühjahr 2017 werden die Eberhard-Baumaschinen nochmals rund 300'000 m³ Sedimentablagerungen bewegen. Oberhalb des Aarauer Schachens laufen bis im April 2016 die Arbeiten im Baulos 5. Mit einer Länge von 600 m und einem Aushubvolumen von 20'000 m³ entsteht unterhalb des Wehrs bei Schönenwerd das längste Seitengerinne dieses Projekts.

Für mehr Sicherheit – mehr Natur – mehr Erholung

Neue Baumaschinen und Lastwagen



Zwei neue Bagger, vier Abrollkipper und ein Tankwagen ergänzen seit Anfang Jahr den umfangreichen Maschinen- und Fahrzeugpark der Eberhard Unternehmungen.

Unser neues Flaggschiff, ein Caterpillar 395F L UHD, steht seit Mitte Februar im Einsatz. Für eine optimale Standsicherheit sorgt der hydraulisch verstellbare Unterwagen. Dieser lässt sich von einer Transportbreite von 3,6 m auf eine Arbeitsbreite von 4,8 m ausfahren. Dank diversen Auslegerkonfigurationen für Aushub, Rückbau und Gleisabbruch ist die Maschine vielseitig einsetzbar. Mit einem Anbaugerätengewicht von rund 7,5 t erreicht der Abbruchausleger eine beeindruckende Arbeitshöhe von 30 m. Für den Einsatz unter beengten Platzverhältnissen ist der neue, 35 t schwere Kurzheckbagger 335F L CR perfekt geeignet. Beide Bagger sind mit einem serienmässigen Dieselpartikelfilter ausgerüstet und erfüllen die strenge EU-Abgasnorm der Stufe IV. Zur Reduktion von Stickoxiden benötigen die modernen Baumaschinen auch AdBlue wie die Lastwagen. Deshalb fasst der neue MAN TGS 26.400 6x4H-2 BL Tankwagen neben 16'800 Liter Diesel auch 1200 Liter AdBlue. Mit den vier neuen MAN TGS 35.440 8x4 BL erhöht sich der Anteil der Lastwagen mit Euro-6-Motorentechnik in unserer Flotte auf 35%. Die Vierachser sind mit einem Abrollkipperaufbau der Firma Notter ausgerüstet.

Umweltfreundlicher dank EU-Abgasnorm Stufe IV und Euro 6



Der nächste Eberhard.Newsletter erscheint im Juni 2016.
Newsletter-Redaktion: redaktion@eberhard.ch